

<https://geofon.gfz-potsdam.de/eqinfo/>

Erdbeben weltweit vom 21.09. – 27.10.2022 x in 10 km Tiefe;
Reykjanesrücken: 2 x; Polen 2x; (immer in der Nähe von Breslau –
Dresden);
Türkei 3x;

<https://www.bz-berlin.de/berlin/charlottenburg-wilmersdorf/klima-chaoten-kleben-wieder-auf-der-a100> 26.10.2022

Klima-Chaoten legen wieder Berlin-Verkehr lahm
Und wieder Klima-Protest im morgendlichen Berufsverkehr. Am Mittwoch blockierten Klima-Aktivisten wieder die A100.

Laut Verkehrsinformationszentrale wurde eine Demomeldung für das gesamte Berliner Autobahnnetz herausgegeben. Es wird mit massiven Staus gerechnet.

Bisher gab es einige Verurteilungen von Demonstranten zu kleineren Geldstrafen wegen Nötigung. Allein bei der Berliner Staatsanwaltschaft gab es bis Mitte Oktober 666 Ermittlungsverfahren. 224 Strafbefehle wurden beim Amtsgericht Tiergarten beantragt. 138 Verfahren waren offen.

Die Deutsche Polizeigewerkschaft Berlin kommentierte mit Bezug auf einen der jüngsten Prozesse am Dienstagabend via Twitter: „Leider bleiben echte, abschreckende Urteile der Justiz aus.“ Und: „Das schlimme ist die fehlende Einsicht dieser Straftäter. Denn wenn Einsatzkräfte der Feuerwehr Berlin blockiert werden, sind oft Menschenleben in Gefahr“, so sagt Gewerkschafts-Landesvize Boris Biedermann. ...

<https://politikstube.com/berlin-klima-terroristen-behindern-krankenwagen-mit-schwerkranker-frau/> 21.10.2022

Berlin: Klima-Terroristen behindern Krankenwagen mit schwerkranker Frau

Seit letzter Woche blockieren die selbsternannten Weltretter der „Gruppe Aufstand der Letzten Generation“ wieder Straßen in Berlin. Dass ihnen

dabei auch Menschenleben völlig gleichgültig sind, zeigte ein Zwischenfall am Montag.

Als ein Krankenwagen im Rettungseinsatz durch die Blockade an der Weiterfahrt gehindert wurde, wandte sich der Fahrer in heller Aufregung um seine Patientin direkt an eine der jungen „Aktivistinnen“. Diese antwortete rotzfrech und ungerührt, ohne auch nur einen Millimeter vom Fleck zu weichen: „Dann rufen Sie doch die Polizei...“.

<https://www.heise.de/news/LNG-Terminal-Wilhelmshaven-Umweltverschmutzung-durch-Biozide-befuerchtet-7320586.html>

26.10.2022

LNG-Terminal Wilhelmshaven: Umweltverschmutzung durch Biozide befürchtet

Geplante Einleitungen von Biozid-Abwässern bringen Wilhelmshavener auf die Palme. Sie fühlen sich unzureichend über die Folgen des LNG-Terminalbaus informiert.

Mitten in der Energiekrise wachsen in Wilhelmshaven die Sorgen vor Umweltverschmutzungen und Schäden durch das im Bau befindliche Importterminal für Flüssigerdgas (LNG). Bei einer fast dreistündigen Informationsveranstaltung im Wattenmeer-Besucherzentrum am Dienstagabend, an der auch Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies (SPD) teilnahm, diskutierten Umweltschützer, Politiker, Fischer und Bürger über Risiken und Bedenken. Zu der Veranstaltung, zu der das Umweltministerium eingeladen hatte, waren zwischen 200 und 300 Interessierte gekommen. ...

Umweltbelastungen durch Biozid-Abwässer

Vor allem an der Einleitung von mit Bioziden behandelten Abwässern des LNG-Terminalschiffes "Höegh Esperanza", das ab Ende Dezember in Wilhelmshaven in Betrieb gehen soll, entzündete sich Kritik. Denn um das mit Tankern angelieferte verflüssigte Erdgas wieder in Gas umzuwandeln, muss es an Bord der schwimmenden LNG-Terminals mit Nordseewasser erwärmt werden. Damit die Seewassersysteme des Schiffes nicht mit

Muscheln oder Seepocken zuwachsen, muss laut dem Betreiber Uniper Chlor als Biozid eingesetzt werden. Wie aus Antragsunterlagen hervorgeht, beabsichtigt Uniper, jährlich bis zu 178 Millionen Kubikmeter mit Bioziden behandelte Abwässer in die Jade einzuleiten.

Umweltschützer befürchten dadurch Schäden für die Nordsee und das angrenzende Wattenmeer. ...